

# News SG-TR

2026/2

## 7 FRAGEN AN RENATE HOF

Interview mit einem langjährigen  
Mitglied der SG-TR

## DAS AFFOLTER-MODELL®

Therapiemethode für die emotionale  
Kontaktaufnahme



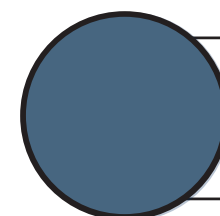
# Inhalt

# aufbrechen



## Ihre Meinung ist gefragt!

Im Wort des Präsidenten haben aktuelle Informationen aus dem Verein Platz. Manchmal auch «nur» ein Dankeschön für Ihre Arbeit.  
**Beat Weber**



## Save the date Betriebsbesichtigung, Informationen, Stellungnahme

Am 27. September 2026 findet die Betriebsbesichtigung statt, Infos zu den Plaketten und die Stellungnahme Equimotion findet ihr auf den Seiten 8 und 9.



## Das Jahr der Jubiläen

2026 gibt es mindestens drei Jubiläen zu feiern. Schön, wenn ihr an unserer 30. MV dabei seid!  
**Barbara Gäng**



## Das Affolter-Modell®

Das Affolter-Modell® wurde von der Schweizer Psychologin, Audiologin und Logopädin Dr. Félicie Affolter entwickelt.  
**Chantal Schweizer**



## 7 Fragen an ...

Unter dieser Rubrik kommen Mitglieder der SG-TR zu Wort. Den Anfang macht Renate Hof, ein langjähriges Mitglied.  
**Chantal Schweizer**



## Gruss von unterwegs

Unser Präsident hat uns einen Gruss von seiner Reise durch den Süden Argentiniens und Chiles geschickt.  
**Beat Weber**

## Diskussion Mitgliederbeitrag an MV 2026

Liebe Mitglieder der SG-TR

Ich komme zurück auf mein Editorial der letzten News SG-TR zu den Finanzen und Mitgliederbeiträgen.

Einen mich sehr positiv stimmenden Beitrag haben der Vorstand und ich erhalten. Unser sich äusserndes Mitglied – leider nur ein Votum – steht unserem

Vorhaben sehr positiv gegenüber und zeigt Verständnis für unser Anliegen. Leider war dies die einzige Reaktion, was mich sehr nachdenklich stimmt. Ist das Wohl unseres Vereins unseren Mitgliedern kein Anliegen?

Der Vorstand hat sich deshalb entschlossen, das Thema an der nächsten MV aufzugreifen und je nach Diskussionsver-

lauf mittels einer Abstimmung zu einem Entscheid zu führen.

Nach einer langen, dunklen Winterzeit freue ich mich mit Ihnen über die ersten sonnigen und wärmeren Tage.

Geniessen Sie diese herrliche Vorfrühlingszeit. Mit dem Frühling steht auch die Mitgliederversammlung in Hohenstein-

Meidelstätten vor der Tür. Ich freue mich auf alle, die den Weg dorthin auf sich nehmen.

Herzlichst  
Beat Weber  
[beat-weber5@bluewin.ch](mailto:beat-weber5@bluewin.ch)

# 2026 ist ein Jubeljahr!

Im Zeichen dieser Jubiläen werden an unserer 30. Mitgliederversammlung Fotos und eine Chronik aufliegen. Beat Weber, seit 10 Jahren Präsident der SG-TR, wird ebenfalls an der MV geehrt werden.

# feiern

Herzliche Gratulation an alle Jubilarinnen und Jubilare!



# 7 Fragen an ...

# befragt

MITGLIEDER SICHTBAR MACHEN,  
ANREGUNGEN, IDEEN, INFORMATIONEN  
GUTE BEISPIELE WEITERGEBEN.



## Renate Hof

Geboren am: 14. Juni 1953

Grundberuf: Diplom-Sozialpädagogin

Weiterbildung SG-TR abgeschlossen: 1994 nach unter SV-HPR

Wirkungsort(e): Mülheim/Ruhr im Ruhrgebiet, Hermannsburg in der Lüneburger Heide

Klientel: beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Als Reittherapeutin aktiv: 1994 bis 2016

Vierbeinige Therapeuten: Skuggi, Skorri, Throttur, Petur, Flugnir, Ganti – alles Isländer

### Was war deine Motivation vor 25 Jahren, die Ausbildung zur Reittherapeutin bei der SG-TR in Angriff zu nehmen?

Mein Interesse an der Ausbildung bei Marianne Gäng begann schon um 1990. Viele unter euch können sich nicht mehr vorstellen, wie es in dieser Zeit war. Zur Erinnerung: kein Smartphone, nur Telefon, keine Fotos mal eben mit dem Handy, analoge Kamera und Filme, Negative und Papierfotos. Mal eben einen Film mit dem Handy vom Reitunterricht gemacht – Fehlanzeige – stattdessen: schweres Gerät zum Filmen, erst schwarz-weiß und später farbig.

Nun zur Motivation: Als unsere Tochter klein war, entstand im Urlaub in der Lüneburger Heide bei zwei kleinen Ponys die Idee, selber zwei Ponys zu haben. Unsere Recherche (Bücher) fiel auf Islandpferde. Die Kriterien vielseitig, robust und widerstands-

fähig gaben für uns den Ausschlag. In dieser Zeit waren Islandpferde in Deutschland «Exoten». Es gab nur wenige Züchter und Halter; es war eine grosse Familie, in der sich alle kannten und jeder Neue herzlich aufgenommen wurde. Die Offenstallhaltung musste etabliert und verteidigt werden. Breitensport mit Wanderreiten, Trailparcour, Handpferdereiten und Distanzreiten waren im Aufbau. Das zur Pferdeausbildung auch klassische Dressur, Handarbeit und Springen gehört, wurde in der Islandszene eingeführt. Es gab kein You-Tube mit «Ich seh mir mal eben an, was dieser Ausbilder so macht» – Bücher, Vorstellungen in Ausbildungszentren, Turniere und Messen waren angesagt.

Bei den Grosspferdereiter\*innen galten die Islandreiter\*innen als nicht ausgebildete Feld und Wald Pferde-

leute, die keine Ahnung von Pferden hatten.

In dieser Zeit erwarben wir die zwei Isis: Skuggi sieben Jahre und Skorri vier Jahre alt. Sehr schnell mussten wir erkennen, dass wir Ausbildung brauchten, besonders wegen der Gangarten und besonders wegen des Tölts. Aus dem Ruhrgebiet fuhren wir viele Winter und auch Osterferien ins Sauerland zu Elisabeth Berger. Zu Hause übten wir weiter mit Heidi Kamman, die in Essen eine neue Ausbildungsstätte (Erlenhof) für Islandpferde errichtete. Bei einem Ausritt trafen wir eine Islandpferdereiterin, die mich auf Marianne Gäng und das Heilpädagogische Reiten aufmerksam machte. Sie hatte selbst die Ausbildung in der Schweiz gemacht und berichtete davon. Die Idee war geboren, auch wenn es für mich ein sehr langer Weg werden würde. Ich musste zunächst die Pferdeausbildungsvoraussetzungen schaf-

## «BEI MIR HABEN DIE PFERDE DIE NASE VORN.»

fen. So gehörte ich zu den ersten, die in Deutschland bei Elisabeth Berger einen Handpferdekurs mit Prüfung von der SG-TR mitgemacht haben. Natürlich mit Skuggi und Skorri. Die Ausbildung in der Schweiz überzeugte mich auch inhaltlich. So kam es, dass Marianne Gäng mich fast mein ganzes Berufsleben im Heilpädagogischen Reiten begleitet hat und stellt euch vor, es gab die ganze Zeit 1x wöchentlich eine Telefonsprechstunde, zu der man bei ihr anrufen konnte.

### Wie sah nach abgeschlossener Ausbildung deine Tätigkeit im heilpädagogischen Reiten aus?

Nach der Ausbildung habe ich neben meiner Tätigkeit im Schulkindergartenprojekt in der Grundschule auf einer gepachteten Weide mit zwei transportablen Weidehütten (Strom und Wasser vom Nachbarn) mit unterschiedlich beeinträchtigten Kindern und meinen

Isländern gearbeitet. Später kamen auch Erwachsene des gegenüberliegenden Fließner Werkes mit seinen Werkstätten dazu.

Nach dem Umzug (2004) mit den Weidehütten und den Pferden in die Lüneburger Heide arbeitete ich wieder erst mit Kindern und später auch mit erwachsenen Beeinträchtigten aus den umliegenden Wohngruppen der verschiedenen Anbieter. Auch hier hatte ich wieder eine grosse Weide gepachtet, wo die Weidehütten ihren Platz bekommen hatten. Nur mit dem Unterschied, das die Weide 200 Meter von unserem Haus mit Scheune und Stall entfernt war. Vorher musste ich jeden Tag 6km hin und zurück fahren. Am Haus habe ich alles für die Pferde eingerichtet und konnte jeden morgen aus dem Küchenfenster auf die Pferde im Offenstall sehen. Das ganze Grundstück war mit grossem und kleinem Reitplätzchen und in allen Ecken für

Vielen Dank Renate, dass du den Mut aufgebracht hast, dich als erstes SG-TR Mitglied den «7 Fragen an ...» zu stellen! Wer ihre oder seine Arbeit in der nächsten Ausgabe der News SG-TR vorstellen oder jemanden nominieren möchte, darf sich gerne bei [chantal\\_schweizer@hotmail.com](mailto:chantal_schweizer@hotmail.com) melden. Vielen Dank für eure Mitwirken!

Pferdeaktionen verplant und ausgestaltet. Gearbeitet habe ich hauptsächlich im umliegenden Gelände.

### Welche drei Werte möchtest du den heute aktiven Reittherapeutinnen und -therapeuten weitergeben?

Für **erstrebenswert** halte ich, immer offen zu sein für alle neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, die das Leben von Menschen und Pferden **lebenswerter machen**. Versucht immer, die wunderbaren Fähigkeiten unserer Pferde so gut und so lange es geht zu erhalten. Dazu gehört es, die Haltungsbedingungen immer wieder zu optimieren. Die Bewegungsfähigkeit, insbesondere ihre Tragfähigkeit immer wieder zu fördern und zu erhalten (Klassische Dressur, Arbeit an der Hand, Langzügellarbeit, Handpferdereiten, Bodenarbeit und Zirkuslektionen). Orientiert euch bei den Lernmethoden

# 7 Fragen an ... (Fortsetzung)

MITGLIEDER SICHTBAR MACHEN,  
ANREGUNGEN, IDEEN, INFORMATIONEN  
GUTE BEISPIELE WEITERGEBEN.

daran, wie Pferde lernen, und bei der Ausrüstung, wie die Pferde am wenigsten in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt oder gestört werden. Jeder Mensch und jedes Pferd ist ein Individuum, und bedarf seiner eigenen **Wertschätzung**. «Das haben wir immer schon so gemacht» ist **nie** ein Argument.

## Welches waren die schönsten oder berührendsten Erlebnisse während deiner Aktivzeit?

Ein Erlebnis aus der Anfangszeit in der Lüneburger Heide möchte ich euch erzählen. Ich war mit einem Gundschuljungen auf dem Handpferd unterwegs. Der Junge wollte gerne schnell reiten, hatte aber auch Angst vor der Geschwindigkeit. Das Handpferd Petur töltete etwas schneller, kam in eine Galopprolle und wechselte daraus in einen schönen sanften Galopp. Mein Führpferd Skorri konnte als Multitalent vom normalen Tölt stufenlos in den Renntölt übergehen und das Manöver des Handpferdes harmonisch begleiten. Alle vier waren ganz spielerisch in eine schnelle Gangart gewechselt und gemeinsam im Einklang. Der Junge konnte durch den fließenden Übergang seine Angst vor dem Galopp überwinden und ich hatte viel Freude an dem Talent meines Führpferdes und dem harmonischen schnellen Ritt. Nicht nur in diesem Beispiel hat sich die Intuition der Pferde gezeigt, die ihre

Lösungen anbieten, wenn wir sie nur lassen.

Ein weiteres Erlebnis aus der Arbeit mit dem geführten Pferd bleibt mir immer im Gedächtnis. Ich war unterwegs mit dem jungen Flugnir und einem neuen Rollstuhlmädchen. Für Flugnir war das Gelände bei uns neu und er war aufgeregt und deshalb sehr eilig. Für das Mädchen war das Reiten aufregend und neu. Ich selber war wegen der Situation sehr angespannt und überlegte, wie wir gemeinsam zu mehr Ruhe kommen könnten. Da fiel mir die Atemübung: «bis 4 zählen und einatmen – bis 4 zählen und ausatmen» ein. Wir übten gemeinsam und fanden in diesem Rhythmus alle die erforderliche Ruhe und Entspannung. Schon nach kurzer Zeit wurde der Schritt von Flugnir gelassen und seine Bewegungen konnten auch ungehindert den Weg durch den Körper des Mädchen finden. Ich habe diese Übung in vielen Situationen immer wieder eingesetzt. Ich wollte gerne noch von einem Erlebnis aus der Langzügelarbeit berichten, konnte mich aber nicht entscheiden. Aber allen, die auch Langzügelarbeit mit Klientinnen und Klienten machen, möchte ich raten, einem Augenblick besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Der Moment, wenn der Langzügelführer die Leinen aufgenommen hat und den Kontakt mit dem Pferd aufnimmt. Er

ist entscheidend für die weitere Zusammenarbeit und wird häufig übersehen und übergangen. Jede Langzügelführerin und jeder Langzügelführer sollte sich etwas Zeit dafür nehmen, sich selbst zu sammeln und sich zu konzentrieren, noch einmal durchzuatmen und eine winzige Reaktion des Pferdes abzuwarten, um sicher zu sein, dass der Kontakt zum Pferd angekommen ist. Erst dann den Kontakt zur Klientin oder zum Klienten aufnehmen und sagen, dass es jetzt losgeht. Das ist meiner Meinung nach eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

## Würdest du rückblickend allenfalls etwas anders machen?

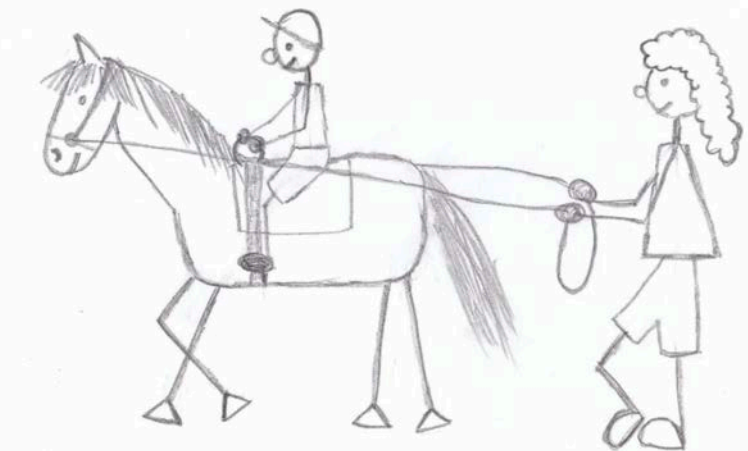
Rückblickend möchte ich sagen, dass ich mit den, mir zu Verfügung stehenden Möglichkeiten, eine wunderbare, erlebnisreiche und erfüllende Zeit mit meinen Isis im Heilpädagogischen Reiten hatte.

Ich würde mir für alle heutigen Reitschüler\*innen wünschen, dass sie die Einwirkung auf das Pferd ohne Zügel mit Unterstützung eines erfahrenen Langzügelführers am Langzügel erlernen dürfen. Leider durfte ich diese Selbsterfahrung in meinem Reiterleben erst sehr spät (2008) bei Käte Eggers machen.

Für die emotionale Kontaktaufnahme mit dem Pferd für Therapeut\*in und Klient\*in wünsche ich mir, dass das Energetische Putzen (AMP = Aku-

punkt-Massage nach Penzel) zum täglichen Bestandteil der Beziehungsaufnahme wird. Am Ende meiner Arbeit mit den Pferden habe ich die besten Erfahrungen damit gemacht. Für die Ausbildung der Pferde wünsche ich mir, dass alle die Leinengewöhnung nach Linda Tellington Jones in ihrer Ausbildung erfahren dürfen, egal, ob sie Reit- Fahr- oder Therapiepferd werden sollen. Und weiter, dass sie alle Übungen zunächst an der Hand erlernen dürfen und durch viel Freiarbeit, Bodenarbeit und Zirkusaktionen, Freude und Spass an der Arbeit behalten können.

Für alle Therapeut\*innen wünsche ich



mir Fortbildungen, in denen sie erlernen, wie Pferde Tragfähigkeit erlangen und wie sie diese erhalten können. Würde ich heute nochmal anfangen, wären diese Wünsche für mich Voraussetzungen.

## Wie hat sich über die Jahre deiner Aktivzeit die Nachfrage nach heilpädagogischem Reiten gewandelt oder blieb sie gar gleich?

Meiner Erfahrung nach ist die Nachfrage nach heilpädagogischem Reiten über die Jahrzehnte ziemlich gleich geblieben. Sie würde bestimmt sprunghaft ansteigen, wenn die Finanzierung endlich geklärt würde. Die Anerken-

nung der therapeutischen Arbeit hat zugenommen, die Finanzierung leider nicht.

## Was möchtest du unserem Verein, der SG-TR, auf den Weg geben?

Bleibt bitte weiter auf den Spuren von Marianne Gäng. Legt viel Wert auf die emotionale Kontaktaufnahme zum Pferd. Seid offen für alle Pferderassen und beachtet Mensch und Pferd als Individuen.

Gerne bleibe ich auch weiterhin Ansprechpartnerin für die Langzügelarbeit und freue mich auf eine Kommunikation mit euch.

Für diese Fortbildung werden vier Credits vergeben. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und einen angeregten Austausch!

# Save the date

## Betriebsbesichtigung 2026

Dieses Jahr findet unsere Betriebsbesichtigung gemeinsam mit der PI-CH auf dem Haldenhof in Aesch bei Rahel Helfenberger statt:  
**Sonntag, 27. September 2026**

## Weitere Informationen

### Plaketten der SG-TR

Die Plaketten werden nicht automatisch nach erfolgreich bestandener Ausbildung zugestellt. Sie müssen bei der Geschäftsstelle beantragt werden: [info@sgtr.ch](mailto:info@sgtr.ch)

Eine Plakette kostet CHF 60 respektive 60 Euro.

### Mitgliederbeitrag 2026

Vielen herzlichen Dank für die Begleitung des Mitgliederbeitrages 2026. Die Rechnungen werden jeweils im März elektronisch versandt.

Wichtig: Bitte teilt uns bei Änderungen eure aktuellen Mailadressen mit!

### Aktivliste

Für die Aktivliste auf unserer Website nehmen wir gerne Adressen von SG-TR Reittherapeutinnen und -therapeuten sowie Reitpädagoginnen und -pädagogen entgegen. Den Antrag mit folgenden Angaben bitte an Michèle Stebler senden: [michele.stebler.sgtr@gmail.com](mailto:michele.stebler.sgtr@gmail.com)

» Einverständniserklärung, dass deine Daten in der öffentlich zugänglichen Liste auf der Website publiziert werden dürfen (aus rechtlichen Gründen wird diese Einverständniserklärung bis auf Widerruf bei uns im Archiv aufbewahrt).

» Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, evtl.

fachliche Ausrichtung, bzw. ob dein Angebot für Kinder und/oder Erwachsene gilt usw.

» Anerkennung durch EMR, ASCA o. ä., die eine Kostenübernahme durch gewisse Zusatzversicherungen bei den Krankenkassen in der Schweiz ermöglicht.

Die Berufsverbände SG-TR und PI-CH nehmen Equimotion Schweiz nicht als Bildungszentrum in ihre Verbände auf, da sie sich als Berufsverbände für qualifizierte Fachpersonen verstehen und ihre eigenen Ausbildungen stärken wollen. Absolventinnen von Equimotion können jedoch die Mitgliedschaft und Berufsanerkennung bei SG-TR oder PI-CH beantragen, wobei jedes Gesuch individuell geprüft wird. Da das Praktikum ein zentraler Bestandteil der eigenen Weiterbildung ist und höhere Anforderungen gestellt werden, sollen Praktikumsbetriebe den eigenen Studierenden und Auszubildenden erste Priorität bei der Platzvergabe einräumen. Die Verbände betonen den Wert der Arbeit der Praktikumsbetriebe und stellen klar, dass eine Vergütung für die Praxisanleitung durch die Auszubildenden an die PAL (Praxisanleiterin, Praxisanleiter) vorgesehen ist.

## Stellungnahme Equimotion

**SG-TR** **PI-CH**  
Pferdegestützte Interventionen Schweiz

**Stellungnahme zu Equimotion durch PI-CH und SG-TR**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am 5. Mai 2025 traf sich der Vorstand von PI-CH mit Kirsti Etzold und Jasmin Bosshard in Olten. Sie sind die Gründerinnen von „Equimotion Schweiz“. Dies ist ein weiteres Bildungszentrum für Pferdegestützte Interventionen. Sie arbeiten nach demselben Konzept wie Equimotion Deutschland. Equimotion Schweiz ist eine eigenständige Firma und sie sind im Aufbau. Auch SG-TR hatte durch schriftliche Anfrage Kontakt mit Equimotion Schweiz.

Im Austausch klärten wir verschiedene Fragen, tauschten uns über ihre und unsere Ausbildung aus. Es ist jedoch schnell klar geworden, dass wir sie als Bildungszentrum nicht im Berufsverband (weder PI-CH noch SG-TR) aufnehmen. Beide Verbände sind keine Berufsverbände für verschiedene Ausbildungen, sondern für qualifizierte Fachpersonen, welche Pferdegestützte Interventionen anbieten. Die Aufgabe ist, diese Fachpersonen zu beraten, zu begleiten und gemeinsame berufliche Anliegen zu vertreten. Auch möchten wir unser DAS Pferdegestützte Therapie in der Zusammenarbeit mit Heds FR (PI-CH) bzw. unsere Weiterbildung zum/zur Diplomierten Reitpädagoge/in bzw. Reittherapeut/in (SG-TR) weiter stärken und als Ausbildung anbieten.

An einem fachlichen Austausch mit Equimotion Schweiz sind wir interessiert. Es besteht die Möglichkeit, dass Absolventinnen ihrer Ausbildung die Mitgliedschaft bei PI-CH bzw. SG-TR beantragen und ein Gesuch für die Berufsanerkennung stellen. Jedes Gesuch wird geprüft.

Ein Herzstück unserer Ausbildung (sowohl PI-CH wie auch SG-TR) sind die verschiedenen Praktika, welche viele von uns auf ihrem Betrieb anbieten. In diesem Sinne möchten wir uns bei euch herzlich bedanken, dass ihr eure Zeit und euren Betrieb unseren Studierenden/Auszubildenden zur Verfügung stellt. Euer Fachwissen wird bei den Studierenden/Auszubildenden sehr geschätzt.

TeilnehmerInnen der Ausbildung von Equimotion Schweiz fragen wiederholt Mitglieder und Praktikumsbetriebe von PI-CH und SG-TR bezüglich einem Praktikum an. Es liegt in eurem Ermessen, ob ihr Equimotion TeilnehmerInnen einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellt.

Um die Qualität und eine fundierte Ausbildung in der Pferdegestützten Therapie zu stärken, sind wir euch dankbar, wenn ihr unseren Studierenden/Auszubildenden, die grossen zeitlichen und finanziellen Aufwand auf sich nehmen 1. Priorität einräumt und den Vorzug lasst.

Das Praktikum ist zentraler Teil unserer Weiterbildung und hat besondere Gewichtung bei der SG-TR. Insgesamt werden in den Praktika unserer Ausbildung höhere Anforderungen an die Auszubildenden, die Praxisanleiterinnen, die Dokumentation und Evaluation gestellt.

In den Ausbildungslehrgängen werden die Ansätze für die Praktika folgendermassen geregelt:  
25 CHF/h für die/den Auszubildende/n, welche direkt an die/den PAL gehen.

Weitere Informationen zum Thema PAL und Praktikum sind hier einzusehen:  
<https://sgtr.ch/wp/das-collegium/pal-listen/>

Dem Berufsverband PI-CH und SG-TR ist es bewusst, wie wertvoll euer Beitrag an der Ausbildung ist. Auf keinen Fall möchten wir, dass ihr eure wertvolle Arbeit gratis weitergebt.

Herzliche Grüsse

Präsident SG-TR *Beat Weber*  
Beat Weber

Präsident PI-CH *Beat Niederberger*  
Beat Niederberger

Hofstetten, im November 2025

# Das Affolter-Modell®

## Therapiemethode für die emotionale Kontaktaufnahme

Das Affolter-Modell® in der Praxis:  
Lernen durch gemeinsames Handeln mit dem Pferd.  
Führen, berühren, spüren, begreifen statt erklären.  
Nutzung von taktilen, kinästhetischem und vestibulärem Input.  
Alltagshandlungen rund ums Pferd werden zu Therapiesituationen.

Um mit der Therapiemethode nach Affolter therapeutisch zu arbeiten, ist eine vertiefte Auseinandersetzung in Form des Grundkurses Affolter-Modell® notwendig. Informationen zum Grundkurs in Modulen findest du unter diesem Link: [Stiftung wahrnehmung.ch](https://www.stiftungwahrnehmung.ch)

Das Affolter-Modell®, auch «Gespürte Interaktionstherapie» genannt, wurde von der Schweizer Psychologin, Audiologin und Logopädin Dr. Félicie Affolter entwickelt.



**Dr. Félicie Affolter (1926–2024)**  
Begründerin des Affolter-Modells®  
Bildquelle: [Stiftung wahrnehmung.ch](https://www.stiftungwahrnehmung.ch)

Félicie Affolter wurde in St. Gallen geboren und ist da aufgewachsen. In den 70-er Jahren entwickelt die Psychologin, Audiologin und Logopädin das Affolter-Modell®, das auch in unserer Weiterbildung zur Reittherapeutin und zum Reittherapeuten sowie zur Reitpädagogin und zum Reitpädagogischen Anwendung findet (Lehrgang I, Selbsterfahrung).

Das Modell besteht aus einem Entwicklungsmodell und einer Therapiemethode. Es beruht auf 50 Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit einer Wahrnehmungsbeeinträchtigung, die im Zusammenhang stehen mit erschwertem Spracherwerb, tiefgreifenden Entwicklungsstörungen wie Autismus-Spektrum-Störung ASS, erworbener Hirnschädigung und degenerativen Erkrankungen des Nervensystems.

### Das Entwicklungsmodell

Jede Entwicklung beruht auf einer Interaktion zwischen Mensch und Umwelt. Im Rahmen einer unauffälligen Entwicklung kommt das Kind durch gespürte Auseinandersetzung mit der dinglichen und lebenden Umwelt zu taktil-kinästhetischer Interaktionserfahrung. Diese Interaktionserfahrung ist für das Lernen und die Entwicklung von grosser Bedeutung.

Ist diese Interaktion aufgrund von Wahrnehmungsbeeinträchtigung eingeschränkt, ist auch die Entwicklung auffällig.

### Die Therapiemethode

Die Gespürte Interaktionstherapie unterstützt das Lernen im Alltag. Konkret bedeutet das: Therapeutinnen und Therapeuten führen die Hände und den Körper der Patientinnen und Patienten in Alltagssituationen, um Handlungskompetenzen aufzubauen, ihre Wahrnehmung zu fördern und alltägliche Aufgaben zu lösen.

Die Therapiemethode zeigt Erfolge bei entwicklungsauffälligen Babys und Kleinkindern, Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache, der Motorik und bei kombinierten Störungen. Auch bei Lernschwierigkeiten, tiefgreifenden Entwicklungsstörungen und bei Schädelhirntraumata oder Schlaganfällen findet die Methode Anwendung.

### Quelle und weitere Informationen

Dr. Félicie Affolter gründete das «Zentrum für Wahrnehmungsstörungen», die heutige [Stiftung wahrnehmung.ch](https://www.stiftungwahrnehmung.ch) in St. Gallen, von welcher die hier abgedruckten Informationen stammen (Stand 18.03.2026).

### Das Affolter-Modell® in der Reittherapie

Die Grundprinzipien des Affolter-Modells® finden auch in der Reittherapie Anwendung:

- » Handlungsorientierung: Lernen findet durch reale Tätigkeiten statt (z. B. Pferd putzen, führen).
- » Geführte Interaktion: Die Therapeutin führt Hände und Bewegungen der Person, damit sie Handlung und Wahrnehmung verknüpfen kann.
- » Taktile und kinästhetische Informationen: Der Körper spürt Bewegungen, Druck, Gewicht und Rhythmus des Pferdes.
- » Keine verbale Überforderung: Statt viel zu erklären wird über Führen und gemeinsames Tun gelernt.

Bei der Selbsterfahrung im Lehrgang I lernen wir bei der emotionalen Kontaktaufnahme das Berühren, Abstreichen, Umfassen, Anlehnen und Wiegen. Das Pferd wird mit allen Sinnen wahrgenommen. Dabei ist die Berührung die ursprünglichste Form der Kommunikation: Was wirklich berührt, geht unter die Haut.

Im Folgenden sind vier Ideen aufgeführt, wie gewisse Aspekte des Affolter-Modells® in der Reittherapie zum Einsatz kommen und umgesetzt werden können.

### Vier Anwendungsbeispiele:

#### 1. Pferd putzen

##### Umsetzung in Anlehnung an das Affolter Modell®

Die Therapeutin steht hinter oder neben der Person. Sie legt ihre Hände über die Hände der Klientin. Gemeinsam führen sie die Bürste über das Fell. Die Klientin spürt die Fellstruktur, den Druck der Bürste, die Bewegungsrichtung.

##### Therapeutischer Effekt

Verbesserung der taktilen Wahrnehmung, Aufbau von Handlungsplanung. Verstehen von Ursache-Wirkung (Bürste und das Fell wird sauber).

#### 2. Pferd führen

##### Umsetzung in Anlehnung an das Affolter Modell®

Die Therapeutin positioniert sich hinter dem Klienten. Sie führt die Hände am Führstrick. Der Klient erlebt den Zug am Strick, spürt die Bewegung des Pferdes und passt die eigenen Schritte dem Tempo des Pferdes an.

##### Therapeutischer Effekt

Die Raum- und Körperwahrnehmung wird gefördert. Die eigene Bewegung muss mit der Handlung koordiniert werden. Der Klient entwickelt Vertrauen in seine Selbstwirksamkeit.

#### 3. Aufsteigen auf das Pferd

##### Umsetzung in Anlehnung an das Affolter Modell®

Therapeutin führt die Hände der Klientin zur Mähne oder zum Sattelgriff. Die Bewegungen werden gemeinsam ausgeführt: Mit der Hand wird der Griff umfasst, das Bein wird von der Aufstiegshilfe über den Rücken des Pferdes geführt, langsames Einsitzen auf dem Reitpad, Gewicht in die Mitte des Pferderückens verlagern.

##### Therapeutischer Effekt

Die Bewegungsplanung wird verbessert, Gewichtstransfer wird wahrgenommen, Sicherheit und Orientierung wird aufgebaut.

#### 4. Reiten und Rhythmus erleben

##### Umsetzung in Anlehnung an das Affolter Modell®

Therapeutin führt die Hände des Klienten zum Griff (vier Finger oben, Daumen nach unten). Der Klient erlebt die dreidimensionale Bewegung des Pferdes, nimmt den Rhythmus des Schrittes wahr und passt den eigenen Körper diesen Bewegungen an.

##### Therapeutischer Effekt

Die Körperwahrnehmung des Klienten wird gefördert, das Gleichgewicht verbessert, die Rumpfstabilität erhöht, die sensorischen Informationen integriert.

# Gut zu wissen

Seit 2024 versenden wir die **SG-TR-News** ausschliesslich elektronisch. Sie werden nicht mehr der (in der Mitgliedschaft enthaltenen) Fachzeitschrift «Mensch und Pferd international» beigelegt. Dadurch sparen wir Druck- und Portokosten.

Seit einiger Zeit wird auch die **Rechnung** für den Mitgliederbeitrag elektronisch verschickt – dafür, wie auch für den sporadischen Newsletter, brauchen wir unbedingt eure aktuellen E-Mail-Adressen! Bitte schaut ab und zu im Spam-Ordner nach, falls ihr unsere Nachrichten nicht bekommt!

Die **Aufnahme von Mitgliedern** als Aktivmitglieder mit Stimmrecht, die ihre Ausbildung **nicht** bei der SG-TR absolviert haben, ist möglich. Es muss ein Nachweis erbracht werden,

dass eine entsprechende Ausbildung an einem Ausbildungsinstitut, das vom FATP, der ISAAT, ESAAT oder einem entsprechenden Berufsverband (GTTA für die Schweiz, BTI und PI für Deutschland) anerkannt wird, abgeschlossen wurde. Gönnermitglied ohne Stimmrecht kann jede und jeder werden, die resp. der sich für die Belange des HPR-G, HPV-G und TR-G interessiert.

#### **Kündigung der Mitgliedschaft:**

Ein Austritt aus dem Verein kann auf Ende des Kalenderjahres angemeldet werden. Bitte per E-Mail direkt an die Geschäftsstelle melden:

[info@sgtr.ch](mailto:info@sgtr.ch) (Margot Matter) oder per Post. Die Adresse der Geschäftsstelle findest du im Impressum auf der letzten Seite.

# Mitteilungen

Wir freuen uns über deine Rückmeldung, deine Anregungen, deine Verbesserungsvorschläge und dein Mitdenken.

# Zur Erinnerung



Als Mitglied der SG-TR erhältst du die Zeitschrift «Mensch und Pferd international» viermal pro Jahr. Das Abonnement ist Bestandteil des Mitgliederbeitrages der SG-TR. Im Abo inbegriffen ist der kostenlose elektronische Vollzugriff auf die Fachartikel der Zeitschrift sowie die Möglichkeit, spannende Artikel als PDF-Datei herunterzuladen. Unter [www.reinhardt-journals.de](http://www.reinhardt-journals.de) kannst du dich hierfür mit deiner Kundennummer, die auf dem Umschlag der Zeitschrift zu finden ist, registrieren. Die Redaktorinnen freuen sich über deinen Beitrag aus deinem Tätigkeitsfeld:  
[mup-schriftleitung@reinhardt-journals.de](mailto:mup-schriftleitung@reinhardt-journals.de)



Das Buch von Marianne Gäng (Hrsg.) «Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren» kann bei Barbara Gäng zzgl. Portokosten bestellt werden. Die Angaben findest du in unserem [Shop](#).

Ansichtsexemplare der Zeitschrift «Mensch und Pferd international» versenden wir gegen Portokosten, damit sie an interessierte Nichtmitglieder abgegeben werden können. Bestellungen an:  
[barbara.gaeng@bluewin.ch](mailto:barbara.gaeng@bluewin.ch)



Unser Verein lebt von seinen Mitgliedern. Nutze die Gelegenheiten, die dir der Verein bietet, um mit Berufskolleginnen und -kollegen in Kontakt zu bleiben, Erfahrungen auszutauschen und stetig voneinander und miteinander zu lernen. Wir vom Vorstand freuen uns sehr, wenn ihr mit uns in Kontakt tretet, eure Ideen und Gedanken einbringt und wir gemeinsam die Zukunft für unsere Klientinnen und Klienten, für unsere berufliche Leidenschaft und für unseren Verein gestalten.

Schön, bist du dabei!



## Gruss von unterwegs

Unsere grossartige Patagonien-Reise im Süden Argentiniens und Chiles führte uns in herrliche Landschaften und hin und wieder zu unvergesslichen Ausritten. Auf dem Bild: Ritt rund um den zweitgrössten See Südamerikas, den Lago General Carrera.

**Beat Weber**

## Impressum

### **SG-TR News ist das Mitteilungsblatt der Schweizer Gruppe Therapeutisches Reiten SG-TR**

Die News erscheint viermal pro Jahr und wird seit 2024 elektronisch zugestellt sowie auf der Website [sgtr.ch](http://sgtr.ch) aufgeschaltet. Die News 3/2026 erscheint im Juli 2026, Redaktionsschluss ist der 20.06.2026.

Redaktion SG-TR News: Chantal Schweizer, St. Otmarstrasse 22b, 9204 Andwil SG  
[chantal\\_schweizer@hotmail.com](mailto:chantal_schweizer@hotmail.com)

Geschäftsstelle SG-TR: Margot Matter, Riederstrasse 2, CH-8371 Busswil  
[info@sgtr.ch](mailto:info@sgtr.ch)

Mitgliederbeitrag: CHF/EUR 95.00  
CHF-Konto: PostFinance Nr. 30-528776-0  
IBAN CH27 0900 0000 3052 8776 0 BIC: POFICHBEXXX  
Euro-Konto: Thurgauer Kantonalbank, Frauenfelderstrasse 5, 8370 Sirnach  
Schweizer Gruppe Therapeutisches Reiten, CH-4118 Rodersdorf  
IBAN: CH47 0078 4013 5791 6200 1 BIC: KBTGCH22

[www.sgtr.ch](http://www.sgtr.ch)

Zuständig ist Michèle Stebler: [michele.stebler.sgtr@gmail.com](mailto:michele.stebler.sgtr@gmail.com)

Die Webseite [www.sgtr.ch](http://www.sgtr.ch) unterliegt dem Schweizerischen Datenschutzrecht sowie, falls anwendbar, ausländischem Datenschutzrecht, beispielsweise der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union. Die Datenschutzerklärung auf der genannten Website kann jederzeit durch Veröffentlichung angepasst werden. Weitere Angaben siehe im Impressum der Website.